

# Tut So Weh

AYLO

(Es tut so weh)

(Denn diese Bilder spiegeln unser Leb'n)

(Lass' sie abbrenn'n, es tut so weh) Ey

In zehn Jahr'n kann ich sagen, das hier war keine Liebe  
Doch grade fühlt es sich so an als würdst du noch bei mir liegen

Doch du hast nichts hinterlassen für mich, außer deine Lügen  
Ich such' allein mein'n Frieden, schreibe einfach paar Zeil'n,  
die real sind

Zeig' es nichtma' meiner Mama, sie soll es nicht hör'n, weil  
Sie soll nicht denken, dass einer hier ihre Tochter zerstör'n kann

Noch ein'n Moment mit dir auszuhalten macht mich zu ei'm Mörder  
Für das, was du bist, gibt es keine Wörter, ah

Und manchma' hoff' ich, dass es besser wird, doch trag' bis heute dein'n Dreck in mir

Und eigentlich will ich nur weg von dir, lass mich geh'n, denn

Es tut so weh

Jedes Bild von dir lässt mich untergeh'n

Häng' sie ab, denn es tut so weh

Denn diese Bilder spiegeln unser Leb'n

Lass' sie abbrenn'n, es tut so weh

Eigentlich weiß ich die ganze Zeit, dass hier ist keine Liebe  
Weil ich mich einsam fühle, sogar während ich bei dir liege  
Ich hab' alles in dir geseh'n, du warst wie meine Familie  
Doch das Fass läuft irgendwann über, wenn es einfach zu viel wird

Ich frag' mich, was es ist

Vielleicht hass' ich es einsam zu sein, jetzt sitz' ich alleine mit dem Gitarrenriff

Und jetzt hab' ich nichts, außer Blatt und ein'n Stift

Doch das fühl' dich tausendmal besser an als dein ganzes Gift

Und manchma' hoff' ich, dass es besser wird, doch trag' bis heute dein'n Dreck in mir

Und eigentlich will ich nur weg von dir, lass mich geh'n, denn

Es tut so weh

Jedes Bild von dir lässt mich untergeh'n

Häng' sie ab, denn es tut so weh

Denn diese Bilder spiegeln unser Leb'n

Lass' sie abbrenn'n, es tut so weh

Jedes Bild von dir lässt mich untergeh'n

Häng' sie ab, denn es tut so weh

Denn diese Bilder spiegeln unser Leb'n  
Lass' sie abbrenn'n, es tut so weh